

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 20. Januar 2015, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Lunsen, Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstr. 5.

Anwesend:

Ratsmitglied Dr. Hans-Michael Künnemeyer (Vorsitzender)

Ratsmitglied Stefan Burkel

Ratsmitglied Anke Fahrenholz

Ratsmitglied Dirk Jacobs

Ratsmitglied Dieter Mensen

Ratsmitglied Mathias Röpke

Ratsmitglied Stefan Schröder

Ratsmitglied Dr. Daniel Strassner

Ratsmitglied Klaus-Dieter Schneider

Ratsmitglied Heinz von Hollen (beratendes Mitglied)

Seitens der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link

Verwaltungsangestellter Stechow als Protokollführer

Als Gast:

1 Bürgerin

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Künnemeyer begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Frau Simon erklärt, dass sie heute an der Sitzung wegen der Oberflächenwasserproblematik in der Straße „Zur Holzmarsch“ teilnimmt. Sie wohnt jetzt seit 11 Jahren dort und es ist in den letzten Jahren immer extremer geworden. Man kommt nicht trockenen Fußes von einem Nachbarn zum anderen. Sie fragt an, wann denn jetzt endlich mal dort ein Ausbau etc. passiert.

Bauamtsleiter Link antwortet, dass die Straße vom Flurstück her sehr schmal ist, so dass eine Muldenentwässerung dort nicht funktioniert. Es ist ein kompletter Ausbau mit der Neuanlage eines Versickerungsbeckens notwendig. Es wurde lange nach einer entsprechenden Grundstücksfläche gesucht und die Grunderwerbsverhandlungen haben etwas länger gedauert. Jetzt ist jedoch ein Grundstück gefunden worden und die notarielle Beurkundung wird in Kürze erfolgen. In 2015 sollen nunmehr die Planungen erfolgen, so dass 2016 ein Ausbau möglich ist. Die letzte Entscheidung hierüber trifft jedoch der Rat.

Frau Simon verlässt die Sitzung.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 17.06.2014

Das Protokoll über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 17.06.2014 wird bei 1 Enthaltung ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 4 - Beratung und ggf. empf. Beschlussfassung über die Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Thedinghausen,

- a) Allerweg**
-DS-Nr. T.4.17.M355-
 - b) Am Illmer**
-DS-Nr. T.4.17.M356-
-

Herr Link erläutert kurz die Drucksache. Die Lampe am Allerweg würde er befürworten, da es dort sehr dunkel ist.

Bei der Straße „Am Illmer“ sind aus seiner Sicht drei Lampen ausreichend.

Herr Jacobs weist darauf hin, dass man „Am Illmer“ für die Schulkinder einen vernünftigen und sicheren Weg schaffen muss. Er sieht daher eine absolute Notwendigkeit für eine zusätzliche Beleuchtung. Er bittet aber die anderen Ausschussmitglieder und die Verwaltung darüber nachzudenken, ob man nicht mal neue Versuche mit der Straßenbeleuchtung probiert. Das könnten z.B. andere Lampentypen (LED) oder Bewegungsmelder sein. Man kann hier sicherlich Strom sparen und die Lampen müssen nicht den ganzen Tag/Abend bis zum Abschaltzeitpunkt brennen.

Herr von Hollen ist der Meinung, dass „Am Illmer“ drei Lampen ausreichend sind. Auch mit einer zusätzlichen Lampe am Allerweg hat er keine Probleme.

Herr Dr. Strassner findet ebenfalls, dass drei Lampen an der Straße „Am Illmer“ für eine gute Beleuchtung ausreichend sind.

Herr Jacobs findet, dass im Allerweg eine Lampe nicht unbedingt notwendig ist, da es sich dort nur um ein Grundstück handelt.

Herr Schröder findet, dass sowohl im Allerweg als auch „Am Illmer“ die Beleuchtung ergänzt werden sollte.

Anschließend lässt Vorsitzender Dr. Künnemeyer über den Beschlussvorschlag abstimmen:

a) Allerweg

Abstimmungsergebnis für eine zusätzliche Lampe: 2 dafür
6 dagegen
1 Enthaltung

b) Am Illmer

Vorsitzender Dr. Künnemeyer lässt erst über den weitergehenden Antrag von 5 Lampen abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgelehnt

Anschließend lässt er darüber abstimmen, ob an der Straße „Am Illmer“ drei zusätzliche Lampen aufgestellt werden sollen. Die Art der Lampen und Alternativen (Stromsparen etc.) werden später festgelegt. Die Verwaltung wird entsprechende Erkundigungen einholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015, soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nrn. T.2.17.334 u. T.4.17.M357

Vorsitzender Dr. Künnemeyer erklärt, dass wie üblich die von Herrn Link aufgestellten Listen durchgegangen werden.

Herr Jacobs bemängelt, dass er die Eckdaten über den Haushalt aus der Zeitung erfahren musste. Er hat keine Einladung bekommen, weil nur die Fraktionsvorsitzende informiert worden ist. Dieses wäre jedes Jahr das Gleiche und das findet er nicht gut. Er bittet die Verwaltung, hier auch alle Ratsmitglieder zu informieren.

Herr Link erklärt, dass Herr Dunker ihm gegenüber heute geäußert hat, dass er gerne bereit ist, allen Ratsmitgliedern auf Wunsch den Haushalt zu erläutern.

Anschließend erläutert Herr Link die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2015 und die finanzielle Situation der Gemeinde Thedinghausen in den Grundzügen. Das Ergebnis für 2014 steht noch nicht genau fest, da noch Buchungen laufen. Es ist auch schon festzustellen, dass das Ergebnis sich um ca. 1,1 Mio. € verbessert hat. Der Hauptgrund liegt in den vermehrten Steuereinnahmen, insbesondere am Anteil an der Einkommensteuer und Mehrwertsteuer. Aufgrund der steuerlichen Ströme wird jedoch das Ergebnis in den nächsten Jahren und auch in 2015 schlechter ausfallen. Mittelfristig wird für 2018 mit einem Defizit von 37.000 € gerechnet. Evtl. muss im Rat darüber nachgedacht werden, die Realsteuern im nächsten Jahr zu erhöhen.

Der Ausschuss bittet auf Anregung von Herrn Jacobs, die durchschnittlichen Hebesätze in Niedersachsen als Anmerkung zum Protokoll aufzunehmen. Weiter sollte angegeben werden, wann die letzte Erhöhung der Realsteuern in der Gemeinde Thedinghausen stattgefunden hat.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Steuern in der Gemeinde Thedinghausen wurden zuletzt im Jahr 2011 erhöht.

Gewerbsteuer von 340 % auf 360 %

Grundsteuer A und B 330 % auf 350 %

Die Durchschnittswerte für Grundsteuer A für kreisangehörige Gemeinden von 5.000 bis 10.000 Einwohnern liegen in Niedersachsen für das Jahr 2013 bei 362 %.

Die Durchschnittswerte für Grundsteuer B für kreisangehörige Gemeinden von 5.000 bis 10.000 Einwohnern liegen in Niedersachsen für das Jahr 2013 bei 365 %.

Die Durchschnittswerte für Gewerbesteuern für kreisangehörige Gemeinden von 5.000 bis 10.000 Einwohnern liegen in Niedersachsen für das Jahr 2013 bei 358 %.

Anschließend geht Herr Link die Positionen, die den Bauausschuss betreffen, durch. Fragen von Ausschussmitgliedern werden beantwortet.

Nachfolgend sind die Positionen aufgeführt, wo besondere Beratungen stattgefunden haben oder wo Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen wurden.

Seite 17, Sportstätten und Bäder, PSK 42401.4241000, Bewirtschaftung

Lt. Herrn Link kann der Ansatz von 6.400 € auf 5.000 € reduziert werden.

Seite 19, öffentliches Grün/Landschaftsbau - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Baumpark), PSK 55101.4212000

Lt. Herrn Link kann der Ansatz von 5.000 € auf 2.500 € reduziert werden.

Seite 19, öffentliches Grün/Landschaftsbau, PSK 55101.4318000, Zuschüsse für Heckenpflege

Da nicht ganz so viel benötigt wird, wird der Ansatz von 3.000 € auf 2.000 € reduziert.

Seite 33, Kindergarten Thedinghausen, PSK 36501.4241000, Bewirtschaftung

Lt. Herrn Link kann der Ansatz von 17.000 € auf 16.000 € reduziert werden.

Seite 34, Kindergarten Morsum, PSK 36502.3411000, Mieten und Pachten

Lt. Herrn Link kann der Ansatz von 6.900 € auf 6.000 € reduziert werden.

Seite 35, Kindergarten Morsum, PSK 36502.4241000, Bewirtschaftung

Lt. Herrn Link kann der Ansatz von 12.300 € auf 11.000 € reduziert werden.

Seite 37, Einrichtung der Jugendarbeit/Jugendzentrum, PSK 36602.4241000, Bewirtschaftung

Lt. Herrn Link kann der Ansatz von 4.200 € auf 3.500 € reduziert werden.

Seite 44, räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen, PSK 51101.4271000, Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen

Herr Link teilt mit, dass der Ansatz von 24.800 € noch um 8.000 € erhöht werden muss. Dieses Geld ist für die erneute Veranschlagung der restlichen Kosten für die Genehmigungsanträge und Genehmigungen der Einleitungsstellen von Oberflächenwasser in Vorfluter im Ort Thedinghausen vorgesehen. Diese Maßnahmen sind 2014 nicht mehr abgeschlossen worden.

Seite 45, Gemeindestraßen, PSK 54101.4212000, Unterhaltung

Herr Mensen ist der Auffassung, dass die Landwehrstraße mit 200.000 € jetzt noch nicht erneuert werden muss. Aus seiner Sicht ist die Dorfstraße dringender. In der Landwehrstraße ist nicht so viel Verkehr.

Herr von Hollen ist der Auffassung, dass man die Ausbesserung der Landwehrstraße noch verschieben kann. Aus seiner Sicht sollte die Gemeinde sich aber mal Gedanken über die Zukunft machen und Prioritäten im Hinblick auf die Gemeindestraßen festlegen.

Herr Mensen ist der Meinung, dass man eher die Landwehrstraße streichen und die Straße „Zur Holzmarsch“ mit aufnehmen könnte.

Herr Link erklärt, dass der Ausbau der Straße „Zur Holzmarsch“ ca. 185.000 € kosten wird. Wenn man die Beiträge abzieht, verbleibt für die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 110.000 €.

Die Ausschussmitglieder sind einstimmig der Auffassung, dass die 200.000 € für die Landwehrstraße aus dem Entwurf 2015 gestrichen werden sollen. Für das gesparte Geld soll der Ausbau der Straße „Zur Holzmarsch“ im Investitionsbereich aufgenommen werden.

Im Hinblick auf die Seite 47 – Straßenbeleuchtung – erklärt Herr Link, dass es in der Gemeinde Thedinghausen 795 Straßenlampen gibt.

Seite 50, Friedhofs- u. Bestattungswesen, PSK 55301.3321000, Benutzungsgebühren

Herr Link teilt mit, dass der Ansatz von 2.500 € auf 1.000 € (auch für die Finanzplanung) reduziert werden kann.

Herr von Hollen gibt zu bedenken, dass die Kosten für die Grünabfuhr sehr stark gestiegen sind, nachdem das alte Abfuhrmodell nicht mehr praktiziert wird.

Herr Link teilt mit, dass ca. 2.000 €/Jahr dafür anfallen.

Herr von Hollen ist der Auffassung, dass man evtl. über eine Gebührenanhebung nachdenken sollte.

Seite 55, Bauhof, PSK 57301.4231000, Mieten und Pachten

Herr Link teilt mit, dass der Ansatz von 6.000 € auf 5.000 € reduziert werden kann.

Seite 55, Bauhof, PSK 57301.4251000, Haltung von Fahrzeugen

Herr Link teilt mit, dass der Ansatz von 41.700 € auf 40.000 € reduziert werden kann.

Herr von Hollen regt an, dass die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden für den Dieselmotorkraftstoff einen Kontraktkauf vornehmen. Evtl. könnte dies schon 2015 umgesetzt werden.

Aus der Mitte des Ausschusses wird angeregt, dies evtl. auch für den Bürgerbus zu tätigen. Die Verwaltung wird sich über die Möglichkeit eines Kontraktkaufes informieren.

Investitionen, Zuweisungen und Zuschüsse

Seite 145, Grundstücks- u. Gebäudemanagement, PSK 11112.0110000

Herr Link erklärt, dass der Ansatz von 60.000 € um 6.000 € für die Schmidtkuhle auf 66.000 € erhöht werden muss.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Seite 147, Gemeindestraßen, PSK 54101.0350000

Der Ausschuss beschließt, dass die Planungskosten für den Ausbau der Straße „Zur Holz-
marsch“ in Höhe von 20.000 € in 2015 eingeplant werden sollen. Der Ausbau wird dann nicht
vor 2016 möglich sein.

Seite 147, Straßenbeleuchtung, PSK 54501.0350000

Der Ausschuss kommt überein, den Ansatz von 23.200 € auf gerundet 30.000 € zu erhöhen,
damit noch Luft für 1-2 Lampen verbleibt.

Seite 147, Bauhof, PSK 57301.0610000

Her Link erklärt, dass man aus seiner Sicht den Trecker sicherlich noch ein Jahr nutzen könn-
te und daher der Ansatz auf das Jahr 2016 verschoben werden kann.

Herr von Hollen gibt zu bedenken, dass man über den Fuhrpark generell noch einmal nach-
denken sollte. Frage ist, ob in Zukunft noch Personal und Fahrzeuge für die Schmutzwasser-
unterhaltung zur Verfügung gestellt werden müssen. Es könnte sein, dass zukünftig zwar ge-
nügend Fahrzeuge vorhanden sind, aber keine Fahrer vorhanden sind.

Der Ausschuss kommt überein, die Maßnahme zu streichen und auf das Jahr 2016 zu ver-
schieben.

Herr Link spricht nunmehr über die Kostenermittlung Teilausbau Einsteinstra-
ße/Gewerbegebiet Morsum. Dieser Tagesordnungspunkt war in der Einladung unter TOP 5
mit aufgeführt.

Er stellt anhand der Drucksache kurz die durchgerechneten Varianten vor. Die Verwaltung
würde sich für die Variante 2 mit einem Volumen von 165.000 € aussprechen.

Herr von Hollen findet, dass die Beleuchtung in diesem Bereich verbesserungsbedürftig ist.
Es wurde vor kurzem dort auch eingebrochen und die Dunkelheit erleichtert den Dieben die
Arbeit. Weiter weist er darauf hin, dass die Anlieger bisher keinen Ausbau gefordert haben.
Er persönlich würde den Ausbau in 2015 nicht ausführen. Für ihn gibt es attraktivere Flächen
auf dem ehemaligen Gelände der Firma Polar. Vielleicht sollte man dort weiter ansetzen.

Herr Dr. Strassner ist der Auffassung, dass man diese Ausgaben von 165.000 € nicht vermit-
teln kann, wenn man gleichzeitig den Ausbau der Straße „Zur Holzmarsch“ streicht.

Herr Mensen erklärt, dass man dies erst durchführen sollte, wenn konkrete Gewerbeansied-
lungen anstehen.

Anschließend beschließt der Ausschuss einstimmig, dass der Teilausbau der Einsteinstraße
wie vorgeschlagen nicht vorgenommen werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Haushalt 2015 sind 1.500 € für Planungskosten einzustellen. So steht es auch in der Drucksache, da der Ingenieur schon tätig geworden ist und bezahlt werden muss. Hier wird eine neue Kostenstelle 57101.0350000 im Haushaltsentwurf eingesetzt.

PrioritätenlisteSeite 149, Kindergarten Thedinghausen, PSK 36501.4211

Herr Link teilt mit, dass die alte Küche auf jeden Fall erneuert werden muss. Er zeigt den Ausschussmitgliedern entsprechende Fotos. Der hinter der Küche liegende Abstellraum wird in der Größe nicht mehr benötigt und die Küche sollte durch einen Durchbruch vergrößert werden.

Herr Burkel spricht an, dass die jetzige Küche mit der technischen Ausstattung nach den Hygienevorschriften etc. gar nicht mehr zulässig wäre.

Der Ausschuss ist damit einverstanden, dass die alte Küche erneuert und der Ansatz von 18.000 € auf 20.000 € erhöht wird.

Die Neuverkleidung Holz Südseite mit 5.000 € wird vom Ausschuss in Frage gestellt. Herr von Hollen schlägt vor, nunmehr mit einem Trapezblechverschlag in der entsprechenden Farbe zu beginnen, anstatt immer wieder die Holzfassade zu renovieren.

Herr Link stellt fest, dass man mit 5.000 € nicht weit kommt, sondern lediglich einen kleinen Teil ausführen könnte.

Herr Mensen hat Bedenken, dass der Vorschlag von Herrn von Hollen in der Örtlichkeit nicht gut aussieht.

Daraufhin wird die Verwaltung beauftragt, für die gesamte Fläche ein Angebot einzuholen.

Seite 149, Kindergarten Morsum, PSK 36502.4211

Herr Link teilt mit, dass die Pos. 3, 4 u. 7 gestrichen werden können, da sie schon erledigt worden sind.

Er bittet, 1.000 € für die Erneuerung des Teppichs im Leitungsbüro neu aufzunehmen. Dieser ist sehr alt und abgelaufen. Er zeigt den Ausschussmitgliedern entsprechende Fotos.

Der Ausschuss ist damit einverstanden, dass 1.000 € neu aufgenommen werden.

Seite 149, Sportlerheim, PSK 42401.4212

Herr Link teilt mit, dass die Pos. 2 u. 3 (Instandsetzung und Rasenmähen) gestrichen werden können, da ja gesagt wurde, dass dort nicht viel investiert werden soll. Die allgemeinen Reparaturen müssen sicher sein, aber ein Ansatz von 4.000 € anstatt 8.000 € reicht in 2015 aus. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer lässt über den Haushaltsplan 2015, soweit diesen Fachausschuss betreffend, mit den festgelegten Änderungen abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Herr Jacobs weist darauf hin, dass das Straßenschild, welches in Richtung Horstedt zeigt, in letzter Zeit immer verdreht ist.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Herr von Hollen bittet, sich über die Straßennamenschilder in der Gemeinde Thedinghausen Gedanken zu machen. Sie sind sehr abgängig und müssten einheitlich neu installiert werden.

Herr Link erklärt, dass er dies an das Ordnungsamt weitergeben wird.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Herr Burkel bittet, nachdem in der Blankenburger Straße eine Tempo-30-Zone eingerichtet worden ist, dort nochmal die Messanlage an der Schule aufzustellen. Aus seiner Sicht wird dort immer noch zu schnell gefahren.

Herr Dr. Strassner erinnert daran, dass der Fußgängerüberweg beim ehemaligen Kaufhaus Kastendieck jetzt gegenüber früher sehr dunkel ist. Bisher hingen dort Lampen, die gelbes Licht ausgestrahlt haben. Diese scheinen kaputt zu sein.

Herr Link sichert zu, dass die Verwaltung sich darum kümmern wird.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- e) Herr Jacobs weist darauf hin, dass im Fußweg zwischen Amtsmühlenweg und Am Illmer zu viel Wasser steht, so dass er schlecht zu benutzen ist. Auch im Hinblick auf das Wasser ist es beim Grundstück von Herrn Becker-Portele sehr schlimm.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Vorsitzender Dr. Künne-meyer die Ausschusssitzung um 21:25 Uhr.



Vorsitzender



Bauamtsleiter



Protokollführer